

Medienmitteilung

Freiburg, 24. Mai 2022

HFR Tafers – Die Projekte sind auf Kurs

Nach turbulenten Zeiten hat sich die Situation am Standort Tafers stabilisiert. Medizinische Angebote wurden wiederaufgebaut, weitere sind geplant. Das HFR Tafers folgt dabei einer klaren Strategie. Zentral sind der Aufbau eines Gesundheitszentrums und die Zusammenarbeit mit regionalen Stellen wie dem Gesundheitsnetz Sense.

Seit Dezember 2021 wird das HFR Tafers von einer Führungsgruppe geleitet, die sich dafür einsetzt, dass der Standort in einem kompetitiven Umfeld bestehen kann. Seither hat sich die Lage stabilisiert und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, die sich nun motiviert und engagiert um ihre neuen Aufgaben kümmern, hat zugenommen.

Wiederaufbau der medizinischen Angebote

Dank des Engagements des lokalen, hochqualifizierten Personals und des wachsenden Patienten- und Partnervertrauens konnte der Vierjahresplan wie geplant umgesetzt werden. Der Wiederaufbau differenzierter medizinischer Leistungen, die deutschsprachig angeboten werden, war erfolgreich. Aktuell werden wieder 15 medizinische Leistungen angeboten, der Ausbau der Gynäkologie sowie der Aufbau der Kardiologie, der Nephrologie und der Psychiatrie sind geplant. Die Kombination der Bereiche akutsomatische Medizin und Rehabilitation an einem Standort erweist sich als nützlich.

Ein Gesundheitszentrum für die Versorgung vor Ort

Die Strategie des HFR sieht vor, dass komplexe medizinische Fälle am HFR Freiburg – Kantonsspital behandelt werden sollen. Für die Grundversorgung sollen demgegenüber ambulante Gesundheitszentren entstehen. Auch Tafers soll zu einem solchen Gesundheitszentrum ausgebaut werden. Ein Gesundheitszentrum bietet diejenigen ambulanten Dienstleistungen an, welche die Bevölkerung vor Ort benötigt, und geht von einem umfassenden Verständnis von Gesundheit aus. Menschen mit chronischen und Mehrfacherkrankungen brauchen beispielsweise neben medizinischen auch psychosoziale Angebote. Für den Standort Tafers wird aktuell eine Machbarkeitsanalyse zur Eröffnung eines Gesundheitszentrums erstellt, deren Resultate in der zweiten Jahreshälfte vorliegen sollen.

Akkreditierung für die Nachwuchsförderung

Die berufspolitische Akkreditierung der Leistungen in Tafers konnte im Mai 2021 erneuert werden. Damit hat der Standort Tafers die Chance, sich in der Nachwuchsförderung für die Allgemein- und Hausarztmedizin einen Platz zu erringen und junge Assistenzärztinnen und -ärzte ins HFR Tafers zu holen. Aktuell entsteht auch eine neue Kooperation mit dem Gesundheitsnetz Sense. Durch diese Zusammenarbeit sind die Anbieter im Bezirk besser in der Lage, den Bedarf der Bevölkerung abzudecken.

Medienmitteilung

Auch das HFR Tafers bekommt den Ärztemangel in der Gesundheitsversorgung zu spüren. Aktuell fehlt es in der Allgemeinen Inneren Medizin und in der Permanence an ärztlichem Fachpersonal. Dank der klaren Strategie für den Standort Tafers kann nun gezielt Personal rekrutiert werden.

Netzwerk ist zentral

Zentral für das HFR Tafers ist die Vernetzung mit den Sensler Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren Angeboten in der Region. Ein wichtiger Partner ist dabei das Gesundheitsnetz Sense, das die Idee eines Gesundheitszentrums am Standort Tafers unterstützt. Dem Gesundheitsnetz ist es wichtig, im konstruktiven Dialog mit den Verantwortlichen vor Ort zu stehen, und wünscht sich eine enge Zusammenarbeit und klare Informationen zu den Angeboten am Standort Tafers. So kann ein Gesundheitszentrum entstehen mit Angeboten, die einen grossen Teil der Bedürfnisse der Sensler Bevölkerung abdecken.

Auskünfte

Dr. med. Titus Bihl, Mitglied der Führungsgruppe HFR Tafers
T +41 26 306 19 25

Christine Meuwly, Geschäftsführerin, Gesundheitsnetz Sense
T +41 26 505 22 83

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 26 306 01 25